

Ein Podcast des international renommierten Dokumentaristen Aizhe Kou auf Story FM

Im Sommer 2025 hielt sich Aizhe Kou in Berlin auf und sammelte Material für seine auf Story FM (in China als Gushi FM bekannt) geplante Podcast-Serie „Die Berliner Mauer und die Stasi“. Wir führten ein langes Interview, unterstützt von der gegenwärtig in Berlin lebenden Literaturwissenschaftlerin Yu Wang als Übersetzerin. Gegenstand war die deutsche Teilung während des Kalten Krieges und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Spiegel des persönlichen Erlebens daran beteiligter Menschen. Am 25. August 2026 ging meine Folge als sechste (und längste) online, wohl bewusst gestaltet aus einem etwas anderem Blickwinkel als die Vorherigen, wo es u.a. um „Fluchthelfer“, „Überwachung durch die Stasi“ und „Akteneinsicht“ ging. Diese Geschichten werden natürlich für die Menschen in China erzählt, für viele ein dort völlig unbekanntes Terrain. Aber bereits im Interview fiel mir auf, wie offen und interessiert die Fragen gestellt wurden. Es zeigte sich echtes Interesse, gibt es doch in dieser Region ähnliche historisch entstandenen Konflikte. Der Inhalt der anderen fünf Folgen ist mir nicht im Detail bekannt, aber zu meiner Folge stellten mir Aizhe und Yu (die sehr engagiert gemeinsam mit mir noch am Inhalt „werkelte“) eine KI-gestützte Übersetzung des Arbeitskriptes zur Verfügung. Und ich muss sagen, ich bin tief beeindruckt, wie sachlich und gleichzeitig respektvoll mit meiner „Erzählung“ umgegangen wurde. Auch beim Erklären der historischen Zusammenhänge durch Aizhe Kou dominiert Sachlichkeit. Unser Gespräch ist durch Unvoreingenommenheit, wirkliches Interesse an meinen heutigen und damaligen Gedanken, Motiven und Handlungen geprägt. Im Podcast mit passender Musik unterlegt, empfinde ich ein Gefühl von Verstehen, worum es mir vor allem geht: Bei aller politischer Unterschiedlichkeit müssen Menschen einen Weg finden, miteinander zu reden, um zu verhindern, dass Gewalt, Krieg und Hass unser Leben dominieren. Unsere Generation trägt dabei eine besondere Verantwortung, gerade hier in Deutschland, aber eben auch im Bemühen um Frieden weltweit. Nun überbewerte ich meinen „Beitrag“ dazu natürlich nicht, aber auf meine Zusammenarbeit mit Aizhe und Yu blickend, kann ich sagen: Danke für Euer Interesse und das sehr gute Gespräch. Ich hoffe, viele Leute hören sich das an.

Der Text (pdf auf der Website) ist nicht zur Veröffentlichung freigegeben, die Rechte liegen bei Aizhe Kou. Ich empfehle, den Podcast parallel zum Text anzuhören (Link: <https://www.xiaoyuzhoufm.com/episode/6a8d536aef65145dfcc519fc?s=eyJ1IjogIjVmY2ZmYmNkZTBmNWU3MjNiYjI2MzVhNCJ9>). Der Podcast ist auch auf vielen anderen Plattformen (*Apple Podcasts* | *NetEase Cloud Music* | *Himalaya* / *Xiaoyuzhou* | *Qingting FM* | *Litchi FM* | *QQ Music* / *Spotify* | *YouTube Music* / *You Tube*) veröffentlicht.

Am Text habe ich nur minimale Übersetzungsfehler korrigiert. „Holprige“ Stellen an den Übergängen entstanden, weil mein hinterlegter Originalton ins Chinesische und teils wieder zurückübersetzt wurde. Der Inhalt kommt gut rüber und die Hintergrundmusik natürlich auch. Viel Spaß!